

Anlage 1

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
Peter Löwisch, Die Linke

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 28.02.2012

AN/0264/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Innenstadt	15.03.2012

Schaffung bewirteter Strukturen zur Reduktion freier Versammlungsfläche am Brüsseler Platz

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt aufzunehmen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für weitere Flächen des Brüsseler Platzes gastronomische Angebote mit bewirteten Tischen und Stühlen zu genehmigen, und so das in Ansätzen im letzten Jahr erprobte Konzept fortzuführen. Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt damit ihre Absicht, durch die Etablierung geordneter gastronomischer Angebote auf dem Brüsseler Platz, die Flächen für spontane Versammlungen zu reduzieren und in steuerbare Strukturen zu überführen. Ziel soll sein, möglichst große Bereiche bis 24 Uhr durch gastronomische Bestuhlung zu belegen, um dort die Besucherzahl pro qm zu reduzieren und dadurch die verbleibende Fläche für den freien Verzehr von mitgebrachten Getränken zu verkleinern.

Die Beendigung aller gastronomischen Aktivitäten ab 24 Uhr ist sicherzustellen. Gleichzeitig soll für die verbleibenden Flächen das Konzept der sanften Ansprache und Aufforderung zum Verlassen des Platzes ab 24 Uhr durch Ordnungsamt und Polizei fortgeführt werden.

Begründung:

Die Bezirksvertretung verfolgt zwei Ziele:

1. Die Nachtruhe der Anwohner ist ab 24 Uhr sicherzustellen. Hierzu hat sich das im letzten Jahr praktizierte Konzept der sanften Ansprache bewährt und sollte unbedingt fortgeführt werden.
2. In der Zeit bis 24 Uhr soll eine Struktur etabliert werden, die sowohl die Nutzerzahl auf der Hauptfläche des Brüsseler Platzes begrenzt und die geeignet ist, die Beruhigung des Platzes um 24 Uhr zu unterstützen. Deshalb soll die Fläche zur freien Versammlung reduziert und durch gastronomische Bestuhlung geordnet werden.

Die Bezirksvertretung möchte damit dem Umstand Rechnung tragen, dass ein allgemeines Versammlungsverbot weder juristisch durchsetzbar noch dem veränderten Freizeitverhalten in der Stadt gesellschaftlich angemessen wäre. Vor diesem Hintergrund würde der Verzicht auf das hier geforderte Konzept bedeuten, den in den letzten Jahren beobachteten unstrukturierten Zustand fortzuschreiben. Die Besucher würden sich weiter in großer Zahl in die gesamte Platzfläche mit mitgebrachten Getränken ausbreiten können, und wären als allgemeine Menge auch um 24 Uhr nur schwer bzw. mit nicht dauerhaft zu leistendem Aufwand ansprechbar. Im Gegensatz dazu wäre eine konsequente gastronomische Nutzung weiter Teile der Platzflächen dazu geeignet, die Besucherzahl auf diesen Flächen zu reduzieren, da an Tischen weniger Plätze zur Verfügung stehen als bei lockerem Zusammenstehen. Die Gäste dieser Gastronomien können dann auch – wie das vergangene Jahr gezeigt hat – durch eine „letzte Runde“ um 23:30 und die Schließung um 24 Uhr zum Verlassen des Brüsseler Platzes bewegt werden. Die Bestuhlung muss deshalb auch so geplant sein, dass eine Nutzung nach 24 Uhr nicht mehr möglich ist, damit nach Schließen des gastronomischen Betriebs auf diesen Flächen der Aufforderung, den Platz zu verlassen, Nachdruck verliehen wird. Die Bezirksvertretung ist sich bewusst, dass mit diesem Vorschlag keine Beruhigung im Sinne der Ruhe eines ungenutzten Platzes erreichbar ist. Der Platz wird in jedem Fall genutzt werden. Die Frage ist nur, wie er genutzt wird. Die Bezirksvertretung möchte die Nutzung mit dem hier vorgelegten Konzept in möglichst geordnete und strukturierte Bahnen lenken, damit die Belastung der Anwohner eingegrenzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Berscheid, Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Bernhard Mevenkamp, Fraktionsvorsitzender CDU

Rudolf Reiferscheid, Fraktionsvorsitzender SPD

Lorenz Deutsch, Fraktionsvorsitzender FDP

Peter Löwisch, Bezirksvertreter Die Linke